

Checkliste

Zapfenschneid- und Schlitzmaschine



Wie sicher ist die Zapfenschneid- und Schlitzmaschine in Ihrem Betrieb? Und wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden an dieser Maschine?

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch das Sägeblatt
- Schnittverletzungen durch Zapfen- und Schlitzwerkzeuge
- Verletzungen durch wegfliegende Werkstück- und Werkzeugteile
- Einklemmen der Finger beim Pneumatik-Spannzylinder

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Schutzvorrichtungen

1	Ist über dem Abkürzsägeblatt eine Schutzhaube montiert? (Bild 1)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2	Ist das Abkürzsägeblatt im Bereich unter dem Tisch mit einer Verkleidung verdeckt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3	Ist diese Verkleidung oben abgeschrägt , so dass die Abschnitte herunterfallen können? (Bild 1) Dadurch werden die Abschnitte nicht zurückgeschlagen und sie müssen nicht von Hand weggeräumt werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4	Sind bei den Schlitz- und Zapfenschneidwerkzeugen einstellbare Verdeckungen vorhanden? Die Verdeckungen müssen die Werkzeuge im hinteren Bereich ganz verdecken und im Schnittbereich mindestens bis zum Flugkreis.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
5	Ist hinten am Schiebetisch (auf der Bedienungsseite) eine mindestens 50 cm lange Verdeckung angebracht, die verhindert, dass unbeabsichtigt in die Werkzeuge gegriffen wird? (Bild 2) Die Verdeckung kann z. B. aus Sperrholz, Gitter, Blech oder schlagfestem Kunststoff sein.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6	Ist sichergestellt, dass die Finger nicht zwischen dem Druckzylinder und dem Werkstück eingeklemmt werden? Mögliche Lösungen: – Druckzylinder mit max. 10 mm Hub verwenden. oder – Druckzylinder überragt in der Endstellung die Verdeckung um max. 10 mm.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

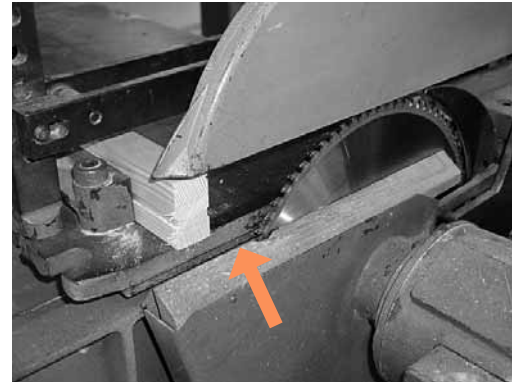


Bild 1: Abkürzsägeblatt mit Schutzhaube. Die Verkleidung unter dem Tisch ist oben abgeschrägt.



Bild 2: Beispiel einer Verdeckung am Schiebetisch.

Schaltorgane

7	Sind die einzelnen Schaltorgane klar und verständlich beschriftet (zum Beispiel mit einfachen Symbolen)? (Bild 3)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
8	Sind die Drehzahlen der Werkzeugspindeln bei den Einschaltorganen angeschrieben? (Bild 3)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

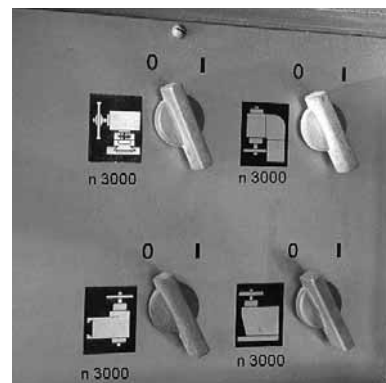


Bild 3: Klar und verständlich bezeichnete Schaltorgane.

Anschlag

- | | | |
|---|---|--|
| 9 | Ist ein Splitterholz befestigt, welches durch die Bearbeitung nicht erfasst werden kann? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
|---|---|--|

Absaugung

- | | | |
|----|---|--|
| 10 | Ist die Maschine an eine Absauganlage angeschlossen? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
|----|---|--|

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- | | | |
|----|--|--|
| 11 | Gibt es in Ihrem Betrieb Sicherheitsregeln über das sichere Arbeiten an der Zapfenschneidmaschine? (Siehe dazu nebenstehenden Kasten.) | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| 12 | Sind die Mitarbeitenden im sicheren Arbeiten an der Zapfenschneidmaschine instruiert ? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| 13 | Wird die Befolgung der Sicherheitsregeln gemäss Frage 11 von den Vorgesetzten kontrolliert und wird sicherheitswidriges Verhalten korrigiert? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| 14 | Ist für die Instandhaltung der Maschine eine Person bestimmt und instruiert? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| 15 | Liegt für Maschinen mit Baujahr 1997 oder jünger eine Konformitätserklärung des Inverkehrbringers vor (Hersteller oder Verkäufer)? | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |

Sicherheitsregeln

(Hinweise zu Frage 11)

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln ist die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit» (Bestell-Nr. 66110.d).

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln:

- Das Werkstück fest einspannen (ausser bei Ablängen).
- Verstellarbeiten an den Aggregaten nur vornehmen, wenn die Werkzeuge still stehen.
- Schutzhauben und Verdeckungen müssen den Werkstücken entsprechend eingestellt werden.
- Pneumatische Spannzylinder so einstellen, dass der Abstand zum Werkzeug max. 6 mm beträgt.
- Ordnung halten und die Maschine immer in einem sicheren Zustand verlassen.
- Schutzbrille tragen.
- Gehörschutz tragen.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

